



IST EIN NEUER GRIFO DABEI? Bei der Pforzheimer Bolzplatzliga traten viele junge Fußballspieler in drei Altersklassen an. Foto: Wacker

300 junge Straßenkicker

Auch Flüchtlings-Teams bei Bolzplatzliga dabei

PK – Die Pforzheimer Bolzplatzliga hat viele Spiele hinter sich. Wie der Sportkreis Pforzheim Enzkreis mitteilt sind die Sieger der einzelnen Mannschaften wie folgt: U13: FC Dortmund, U16: FC Warawara, U20: AZZ. Fair Play Sieger: U13: FC Zack Zack, U16: Lochos Blancos & FC Ragequit, U20: AZZ.

Die Pforzheimer Bolzplatzliga ist ein Projekt zur interkulturellen Verständigung von Jugendlichen verschiedener Kulturen und nationaler Herkunft. Hintergründe des Projektes sind Vorurteile der Jugendlichen gegenüber anderen Nationalitäten, die geringer werdenden Möglichkeiten zum Bolzen und die schwierige Erreichbarkeit benachteilig-

ter Jugendlicher. Über ein Jahr erreicht die Bolzplatzliga durch die Sommer- und Wintersaison circa 300 junge Straßenkicker aus über 25 verschiedenen Nationen. Wie berichtet, besuchte sogar der Pforzheimer Bundesliga-Profi Vincenzo Grifo (TSG 1899 Hoffenheim) die Bolzplatzliga. Er hat die Schirmherrschaft über die Bolzplatzliga übernommen. Diese Saison gibt es laut Sportkreis zwei Mannschaften aus Flüchtlingsunterkünften. Insgesamt nahmen 22 Teams in drei Jahrgängen teil. Ebenfalls hat eine Mädchenmannschaft in dem U13-Jahrgang ihren Platz gefunden und hat mit Freude an der Liga teilgenommen.